

[**Schirm**]**p.** wie → [**Parasol**]**p.**: °Schirmpilz Amerthal AM; „Heute gilt der *Schirmbüls* ... als Delikatesse“ Oberpfalz 80 (1992) 205.

WBÖ III,1353.– DWB IX,221.

[**Schlaf**]**p.** 1 Siebenschläfer, °OB, OP vereinz.: *da Schloufbiß* Naabdemenrth NEW.– Syn. → [**Sieben**]**schläfer**.– 2 jmd, der viel od. lange schläft, °NB, °OP vereinz.. °Schlafpilz Gangkfn EG.

W-26/21.

[**Schlüpfere**]**p.** wie → [**August**]**p.**: °Schlüpferepilz Arzbg WUN.

[**Schmalz**]**p.** dass.: *Schmälzpilz* O'nrd CHA; *Schmolzb(i)lz* BRUNNER Heimatb. CHA 153.

[**Schmier**]**p.** dass.: °Schmierpilz Selb; *als daama sich mit ... Schmierpülzna zfriem gehm häit* SCHMIDT Säimal 112.

[**Schuster**]**p.** wie → [**Blau**]**p.**: *wenn ma den Schuastapilz dahoam zuaricht, laafft er dunkl-blau o Altb.Heimatp.* 43 (1991) Nr.36,7.

[**Semmel**]**p.** 1 Semmelstoppelpilz (*Hydnum repandum*), °NB, °OP vereinz.: °Semmelpilz Metten DEG; *Semmelpilz* Thannreit TS G. UNTERBUCHNER, Schwammerl-Reigen, Thannreit 1961, 27.– 2 wie → [**Schaf(s)**]**p.** 1: *Semmelpilz, Schafhäuterl* Zinzenzell BOG.– 3 Semmelporling (*Polyporus confluens*), NB, °OP, °MF vereinz.: *Semmöpilz* „gelblich, kräftiges Fleisch, im trockenen Nadelholz“ Passau.

† [**Staub**]**p.** wie → [**Schnupf-tabaks**]**p.**: „*Staubpilz* ... zum Blutstillen; der Staub wird in die blutenden Wunden eingestreut“ HÖFLER Volksmed. 123.

WBÖ III,1353.

† [**Stauden**]**p.** wohl Ziegenbart (*Clavaria*): „hier und dort duckte sich ein brauner *Dobernickel* [Steinpilz], ein schwarzrot behuteter *Zigeuner* [Hexenröhrling], ein rotstieliger *Staudenpilz* unter den mächtigen Baumwurzeln“ MEIER Werke I,482 (Natternkrone).

[**Stein**]**p.** Steinpilz (*Boletus edulis*), °Gesamtgeb. vielf.: °heid is wos heaganga, an ganzn Korb voi *Schdoabuizl hama hoamdrong* Ebersbg; °d'*Stoapülz san de bestn* Rgbg; *Stoibüz* Tauberfd EIH; *Der Seph ... haout amal an Sunnta fröih saa Schwammakrätn* [Pilzkorb] mit

*schäin Stoapilznan ... newa die Wirtshausbänk higstöllt* SCHEMM Stoagaß 181; „die gelben Pfifferlinge ... so allerseits nebst denen *Buchschwämmen* und sogenannten *Steinpilsen* von gutem Geschmack seynd“ J.Chr. v. PACHELBEL, Eigentliche Vorstellung der Situation deß Weiterberuffenen Edlen Fiechtelberges, Leipzig 1716, 97 f.

WBÖ III,1353.– DWB X,2,2138.– S-85M5, M-21/13, 44/33, W-26/29.

Mehrfachkomp.: [**Eichen-stein**]**p.** dass.: °*Oacha-stoapilz* „nach seinem Standort benannt“ Pöcking STA.

[**Stink**]**p.** Stinkmorchling (*Phallus impudicus*, dort zu ergänzen): °*Stinkpülz* Rgbg.

[**Weizen**]**p.** wie → [**Stein**]**p.**: *Weizenpilz* Mengkfn DGF; „zuweilen kam auch der *Weizenpilz* vor mit seiner etwas helleren Kappe und schlanke-rem Stiel“ Altb.Heimatp. 44 (1992) Nr.32,27.

W-26/31.

[**Willibald**]**p.** dass.: °*Willibald-Buischn* „im Juli, in dem das Fest des hl. Willibald fällt, wachsen der Steinpilz“ Wettstetten IN. J.D.

**-pilzel, -pilsel**

M., nur im Komp.: [**Stein**]**p.** Steinpilz (*Boletus edulis*): °*da Schdoaböllsl, d' Schdoaböllsln* Neukehn KÖZ. J.D.

**pilzen<sup>1</sup>, pils(t)en**

Vb. 1 Blähungen verursachen, °NB vereinz.: *da Earöpfakas* [Kartoffelbrei] *buizt mö* „bläht mich“ Ruhstorf GRI.

2: *pülsten* Hochatmen des Viehes, wenn es sich überfressen hat Wdmünchen.

3: „*büls'n* ... mit ... negativem Nebensinn 'vor sich hindösen, schlafen'“ Oberpfalz 80 (1992) 205.

DENZ Windisch-Eschenbach 219.

Komp.: [**auf**]**p.** nur Part.Prät., aufgedunsen, geschwollen, °NB, °OP vereinz.: *i mou so viel blosn, i bi ganz aufbilzt* Fronau ROD. J.D.

**pilzen<sup>2</sup>**, abstützen, → *pülzen*.

**Pilzer** → *Pilz*.